

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde
Monumenta Germaniae
Der kommissarische Leiter.

40
11. Februar 1943.

Fulda
95 143.

Herrn Professor Dr. E. Stengel

Marburg-Lahn

Wilhelm Roserstr. 44.

Bei der Aufstellung der Neuberechnung Ihrer Dienstbezüge vom 21. Januar 1943 für die Zeit vom 1. April bis Ende Oktober 1938, die Ihnen am 21. Januar 1943 Nr. 5/43 übersandt wurde, ist hier nachträglich versehentlich ein Irrtum unterlaufen.

In der Zeit vom 1. April bis Ende Oktober 1938 ist Ihnen der für Berlin vorgesehene örtliche Sonderzuschlag gezahlt worden. Diese Zahlung war bestimmungsgemäß für diese Zeit nicht zulässig, da Trennungsentschädigung gezahlt wurde. Das Grundgehalt und der Wohnungsgeldzuschuß ist nach der 1. Kürzung bis 3. Kürzung der Beamten - usw. Gehälter um 22 v. H. minus 210,- RM zu kürzen.

-1- Eine neue Berechnung der Dienstbezüge ist aufgestellt worden, die Ihnen in der Anlage übersandt wird.

Hiernach beträgt der monatlich zuviel gezahlte Betrag 46,01 RM	
mithin für 7 Monate =	322,07 RM
Erstattet sind bisher =	137,97 RM
mithin sind noch zu erstaten =	184,10 RM

Ich bitte, diesen Betrag dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) Berlin NW 7, Postscheckkonto Berlin Nr. 197350, alsbald zu überweisen.

W. Pers
Heil Hitler !
4